

Wir feiern mit Gott unser Leben

Evangelische Friedensgemeinde Lörrach



Wir feiern mit Gott unser Leben

Unser Gemeindebrief damit alle wissen, was bei uns läuft

Ausgabe **März 2016**



Foto vom Kinderereignistag

Was uns beschäftigt...

Liebe Gemeinde,
in letzter Zeit ertappe ich mich immer wieder dabei, wie auch mir die Schnelllebigkeit unserer Zeit zu denken gibt und mir Gedanken durch den Kopf schießen wie: „Was? Ist das schon wieder vorbei?“ oder „Mensch, wie die Zeit vergeht ...“. Denn gerade in der Zeit vor Ostern sollte man eigentlich mal inne halten, sich Zeit nehmen, über Manches nachzudenken oder einfach zur Ruhe kommen...

Doch unsere Zeiten sind im Moment alles andere als ruhig. Es bewegt sich viel in und um unsere Gemeinde. Wer Zeitung liest, weiß auch, dass die Friedensgemeinde Thema bei der Stadt war und ist, wenn es um die Frage der Flüchtlingsunterbringung geht. Eine Gemeindeversammlung hat stattgefunden, in der wir die Gemeinde und vor allem auch Anwohner über die Anfrage der Stadt informiert haben, die sich für ein Teilgrundstück unserer Gemeindefläche zur Errichtung einer Container-Siedlung für 100 Flüchtlinge interessiert. Nach Beratung im Ältestenkreis, in der Gemeindeversammlung und im Kirchengemeinderat wurde nun vom Kirchengemeinderat beschlossen, der Anfrage der Stadt nachzukommen und das Grundstück zur Verfügung zu stellen. Für uns als Gemeinde und vor allem uns als Ältestenkreis gilt es nun zu überlegen, wie wir die nächsten Schritte mitgestalten können, wie wir Sie als Gemeinde, die Flüchtlinge, die Anwohner und alle weiteren Beteiligten mitnehmen können auf die Reise in ein hoffentlich friedliches und sicherlich bereicherndes Miteinander.

Nicht nur die Anfrage der Stadt beschäftigt uns im Ältestenkreis. Auch die Anfrage der Bezirksjugend zur Anmietung der Räume im Untergeschoss unseres Gemeindezentrums zur Errichtung einer Jugendkirche und zur Etablierung einer Jugendarbeit gemeinde-

übergreifend für den gesamten Bezirk Markgräflerland. Dabei geht es nun nach einigen Beratungen, die hier schon stattgefunden haben, um die Ausarbeitung der Detailgedanken. Was müssen wir als Gemeinde bedenken, wenn unser Untergeschoss vermietet ist? Was hat dies für unsere Gruppen und Kreise für Auswirkungen, wie können wir das zusammen mit der Bezirksjugend so gestalten, dass es für alle Seiten gut und zu einem gemeinsamen Erfolg wird? Ein weiterer Schritt in diesen Beratungen wird der Gemeindebeirat sein, der sich Mitte März zu einer Sitzung trifft.

Ein dritter großer Punkt, der viel gedankliches und zeitliches Engagement benötigt, ist der Gemeindeberatungsprozess, der im Moment in der gesamten Kirchengemeinde Lörrach durchlaufen wird. Dort haben wir uns auf den Weg gemacht, uns zu überlegen, wie die Zukunft der gesamten Kirchengemeinde Lörrach aussehen kann und soll; wie wir gemeinsam als Kirchengemeinde auftreten und wo wir inhaltlich und gedanklich zusammenwachsen können. Es ist kein einfacher Weg, und einige Gedanken erscheinen recht revolutionär oder für manchen gar absurd. Allerdings bietet dieser Prozess zusammen mit der Studie PROKIBA, die die kirchlichen Gebäude und deren Nutzung in den Blick nimmt, die Chance, über neue Möglichkeiten nachzudenken, mal „über den Tellerrand“ hinauszuschauen. Einige dieser Beratungsergebnisse sind auch schon in der Presse veröffentlicht worden und haben für viel Diskussionsstoff gesorgt. Dabei ist es schön zu sehen, wie wir auf der Suche nach einer guten Lösung gemeinsam ins Gespräch kommen. Entschieden ist im ganzen Prozess noch nichts, und es wird sicherlich noch eine ganze Weile dauern, bis wir in der Lage sein werden, eine Entscheidung zu fällen. Wann das sein wird, weiß ich nicht. Eines weiß ich aber sicher: Wir vom Ältestenkreis werden alles tun, was in

unserer Macht steht, damit dies auch für uns langfristig eine gute Lösung wird.

Das sind nur die Hauptpunkte, die uns im Moment beschäftigen, neben Veranstaltungen wie der Vorbereitung der Osternacht, der Planung der Veranstaltung „Lyrik – Lieder – Leben“ mit Simon Felix Geiger, den Vorbereitungen zum sozialpolitischen Gottesdienst am 1. Mai und nicht zuletzt den Vorbereitungen für die Familienfreizeit an Pfingsten auf Sylt.

Und neben all den Punkten dieser Aufzählungen spreche ich von inne halten, zur Ruhe kommen...

Manche werden sagen: „Das passt doch nicht zusammen!“. Für mich irgendwie schon. Trotz der vielen Dinge, die sich im Moment bewegen,

habe ich das Gefühl, dass wir auf dem richtigen Weg sind, dass sich Einsatz und Mühe lohnen werden, dass wir einen kleinen Teil am Großen und Ganzen mitgestalten können und sollen. Es wird sicherlich nicht immer einfach werden, aber es wird spannend bleiben, und ich persönlich habe in letzter Zeit noch mehr Lust gewonnen, daran zu arbeiten.

Eines weiß ich gewiss: Wir sind in all unserem Denken und Handeln und in unseren Entscheidungen getragen von Gott... - ... und das beruhigt mich!

Dirk Uecker
(Vorsitzender des Ältestenkreises)

Liebe Gemeindeglieder der Friedens- und Salzertgemeinde,

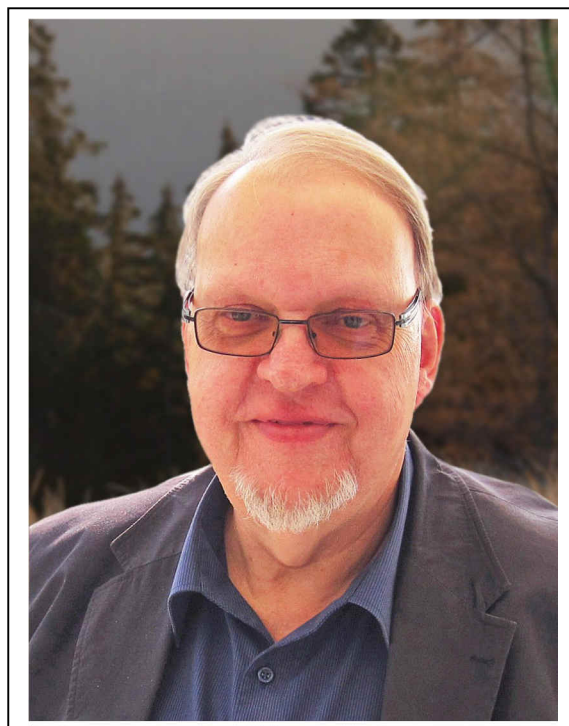
da Ihr Gemeindepfarrer ein Sabbatjahr in Anspruch nimmt, werde ich ihn vom 1. März 2016 bis Ende Februar 2017 vertreten. Dabei wird meine Arbeit sich hauptsächlich auf die Beratung und Begleitung der Ältestenkreise konzentrieren. Außerdem werde ich die Gemeinden im Kirchengemeinderat vertreten. Auch einige Gottesdienste habe ich übernommen. Mit wem haben Sie es zu tun?

Ich heiße Wolfgang Gehring, bin 66 Jahre alt und wohne in Steinen. Seit November 2014 befinde ich mich im Ruhestand. Als Pfarrer geht man irgendwann in Pension, aber als Christ nicht. Der Glaube an Jesus Christus trägt meine

Frau und mich auch in schweren Situationen. Diese Hoffnung möchte ich gerne meinen Mitmenschen weitergeben. In diesem Geist möchte ich auch den Dienst in Ihren Gemeinden tun. Ich kann nicht Ihren Pfarrer ersetzen, aber ich möchte helfen, wo ich kann. Pfarrer Klett-Kazenwadel wünsche ich viel Segen und Gewinn in diesem Sabbatjahr.

Gottes Segen und herzliche Grüße

Ihr Pfarrer i.R. Wolfgang Gehring



Veranstaltungen - Gruppen - Kreise

Frauenkreis

Jeden ersten Montag im Monat, 14.30 Uhr im GZ

Ansprechpartner: Reinhild Kaufmann/Christel Bühler/Renate Scheurer

Nachmittag für Ältere

**ist immer dienstags um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
oder unterwegs. Programm in den Schaukästen.**

Ansprechpartner: Reinhild Kaufmann/Vreni Pichler

Runde ums Wort

alle 6 Wochen 19.30 bis 21 Uhr. 28.04./09.06./21.07.2016

Infos und Anregungen bei Egon Lacher, recslacher@kabelbw.de



Unsere Gottesdienste

im März

Freitag, 25.03.

Gottesdienst mit Abendmahl zu Karfreitag 10 Uhr

Samstag, 26.03.

Osternacht mit Tischabendmahl 19.30 Uhr (Villa)
anschließend Andachten 22h, 23h, Mitternacht

Sonntag, 27.03.

Auferstehungsfeier Hauptfriedhof 8 Uhr

SALZERT: Ostergottesdienst mit Abendmahl, 11 Uhr

im April

Sonntag, 03.04.

Gottesdienst 10 Uhr

Sonntag, 10.04.

Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl 10 Uhr

Sonntag, 17.04.

Gottesdienst Lebensbühne 18 Uhr

Sonntag, 24.04.

Gottesdienst 10 Uhr

im Mai

- Sonntag, 01.05. sozialpolitischer Gottesdienst
Sonntag, 08.05. Gottesdienst 10 Uhr
Sonntag, 15.05. Gottesdienst 10 Uhr
Sonntag, 22.05. Gottesdienst 10 Uhr
Samstag, 28.05. Abendgottesdienst 18 Uhr, anschließend Vesper

im Juni

- Sonntag, 05.06. **SALZERT:** Gottesdienst 11 Uhr, anschl. Jahresfeier/Essen
Sonntag, 12.06. Gottesdienst 10 Uhr
Sonntag, 19.06. Gottesdienst 10 Uhr
Samstag, 25.06. Abendgottesdienst 18 Uhr, anschließend Vesper

im Juli

- Sonntag, 03.07. Familien-Gottesdienst mit Kindergarten 10 Uhr,
anschließend Sommerfest
Sonntag, 10.07. ökumenischer Gottesdienst 10 Uhr **im Siedlerzelt**
anschließend Siedler-Suppen-Sonntag
Sonntag, 17.07. Gottesdienst 10 Uhr
Sonntag, 24.07. Gottesdienst 10 Uhr
Samstag, 30.07. Abendgottesdienst 18 Uhr, anschließend Vesper

Aus der Gemeinde



Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen. (1. Thessalonicher 4, 14)

Bestattet wurden am:

- 30.12.2015 Wladimir Buckmaier, Siedlungsstr. 3
14.01.2016 Elfriede Streb, Im Homburg 70



Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden. (Markus 16, 16a)

Getauft wurden am:

- 30.12.2015 Johannes Bühler, Siedlungsstr. 3
17.01.2016 Lian Braun, Rebmansweg 1

TERMINE:

Samstag, 26.03.2016 ab 19.30 Uhr

Lyrik - Lieder - Leben

Simon Felix Geiger & Lukas

Meister laden ein zu einem
Lyrik-Lieder-Abend am

8. April 2016

19.30 Uhr in der Villa

SOMMERFEST des Gemeindevereins

3. Juli 2016

im Hof des Gemeindezentrums

SYLT, SYLT, SYLT.....

„Wir sind dann mal weg!!!“

Auch in diesem Jahr traf sich bereits im Januar und Februar eine große, engagierte Mitarbeitertruppe von ungefähr 30 begeisterten Sylt-Fahrern, die wieder große Lust hat, sich unter dem Motto: „Wir sind dann mal weg!“ erneut in ein Abenteuer mit kleinen und großen Menschen zu stürzen. An zahlreichen weiteren Terminen wird das Programm ausreifen und das Team zusammenwachsen.

Das Kindersommerlager wird in diesem Jahr vom 25.08. - 8.09.16 stattfinden.

Infos und Anmeldeflyer werden ab April auf unserer homepage www.friege-sylt.de zu finden sein. Hier sind auch Bilder und Eindrücke aus den vergangenen Jahren zu sehen.

Wir freuen uns sehr über neue Gesichter unter den Teilnehmern aus unserer Friedensgemeinde!

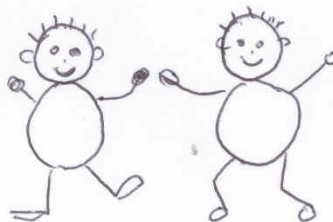
„Die dann weg sind“ werden in diesem Jahr wieder einmal von Doris und Rainer Schack angeführt.



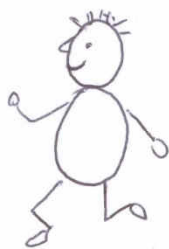
20 Uhr: Tischabendmahl und gemeinsames Essen
22/23/24 Uhr: Andachten im Gottesdienstraum

KINDERMUND aus dem Kindergarten

Bei der Frage an die Kinder:
„Welches ist dein Lieblingstier?“
Antwortet ein Kind (4J.):
„Na, klar, die Gummibärchen!“

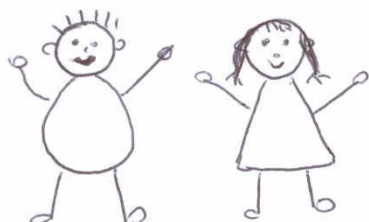


Beim Verteilen von Gummibärchen
an die Kinder, möchte ein Junge (4J.)
noch eins haben. Er sagt zur Erzieherin:
„Ich will noch eins haben, denn mein
Bauch ist hohlig!“



Nach längerer Krankheit eines Kindes (5J)
fragt die Erzieherin: „Wie geht es dir?“
Das Kind: „Ich bin noch krankgeschrieben!“
„Oh, was hast du denn?“
Es antwortet: „Was ganz Schlimmes!“

Ein Kind (4J) „Ich habe eine Katze zuhause!“
Erzieherin: „Wie sieht sie denn aus?“
Kind: „So wie ich, sie hat weiße Haare!“



Beim Spaziergang kommt den Kindern
ein Auto entgegen.
Erzieherin zu einem Jungen (4J) „ Das Auto
ist noch weit weg! Du brauchst keine Angst
zu haben.“ Daraufhin antwortet der Junge:
„Ich bin doch ein Mann, Männer haben
keine Angst!“

Kind (4) sagt zur Erzieherin: „Schau mal,
was ich gebaut habe!
Das habe ich ganz ohne Rezept gemacht!“



Evangelisches Gemeindebüro



Haus der Kirche, Basler Str. 147

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstag bis Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 07621/57709640 Mail: sekretariat@ekiloe.org

Homepage: <http://www.friedensgemeinde-loerrach.de>

Pfarrer Klett-Kazenwadel erreichen Sie unter 07621/9159918 unter per
Mail: andreas.klett-kazenwadel@ekiloe.org

Bankverbindung: Ev. Verwaltungs- & Serviceamt, Lörrach
Vermerk: Friedensgemeinde Lörrach
IBAN: DE88683500480001005552 BIC: SKLODE66XXX

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Friedensgemeinde Lörrach, Bächlinweg 1

Redaktionsteam: Helga Katzschmann, Elke Doerries

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Gemeindebrief: 05.07.2016